

STATISTISCHE BERICHTE

C II
j/12

Bestellnummer:
3C203



Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

Weinmosternte Weinerzeugung

2012



SACHSEN-ANHALT

Statistisches Landesamt

Veröffentlichungen ¹⁾ im Statistischen Landesamt Sachsen-Anhalt

Im Monat Mai 2013 erschienen:

Bestell-Nr.	Kennziffer/ Periodizität	Titel	Preis (in EUR)
1 Z 0 03	Z	Statistisches Monatsheft 5/13	5,50
1 Z 0 04	Z	Fachbeiträge des Statistischen Landesamtes Sachsen-Anhalt	-
3 V 0 03 ²⁾	V	Verzeichnis Gemeinden und Gemeindeteile - Stand: 01.04.2013 -	25,00
2 V 0 09 ²⁾	V	Ambulante Pflegedienste; Stationäre Pflegeheime - Stand: 15.12.2011 -	18,00
3 A 6 01	A VI - vj-2/12	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte - Stand: 30.06.2012 -	6,00
3 C 1 05	C I - j/12	Anbau von Gemüse und Erdbeeren - Jahr 2012 -	2,00
3 C 1 07	C I - 4j/12	Anbau von Blumen und Zierpflanzen zum Verkauf - 2012 -	3,00
3 C 2 02	C II - j/12	Erntemittlung für Feldfrüchte und Grünland, Obst und Gemüse Jahr 2012 - Endgültige Ergebnisse -	2,50
3 C 3 05	C III - m-3/13	Schlachtungen und Geflügel - März 2013 -	1,50
3 C 3 05	C III - m-4/13	Schlachtungen und Geflügel - April 2013 -	1,50
3 D 1 01	D I - hj-2/12	Gewerbeanmeldungen und Gewerbeabmeldungen - Jahr 2012 -	2,50
3 E 1 02	E I - m-12/12	Beschäftigte, Umsatz im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden - Dezember 2012 - Endgültige Ergebnisse Betriebe mit 50 und mehr tätigen Personen	5,00
3 E 1 02	E I - m-1/13	Beschäftigte, Umsatz im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden - Januar 2013 - Vorläufige Ergebnisse Betriebe mit 50 und mehr tätigen Personen	5,00
3 E 1 02	E I - m-2/13	Beschäftigte, Umsatz im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden - Februar 2013 - Vorläufige Ergebnisse Betriebe mit 50 und mehr tätigen Personen	5,00
3 E 2 01	E II - m-2/13	Umsatz, Tätige Personen, Auftragseingang und Auftragsbestand im Baugewerbe Februar 2013	2,50
3 G 4 01	G IV - m-1/13	Gäste und Übernachtungen im Reiseverkehr, Beherbergungskapazität Januar 2013 - Vorläufige Ergebnisse -	6,00
3 H 2 01	H II - m-1/13	Binnenschifffahrt - Januar 2013 -	4,00
3 K 8 01	K VIII - 2j/11	Gesetzliche Pflegeversicherung - Jahr 2011 - Ambulante Pflegedienste, Stationäre Pflegeheime, Pflegegeldempfänger	5,00
3 M 1 02	M I - vj-1/13	Preisindizes für Bauwerke - Februar 2013 -	2,00
3 P 1 01	P I - j/91-07	Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung nach Wirtschaftsbereichen 1991 - 2007 - Stand: März 2013 - Revidierte Rückrechnungsergebnisse nach Revision 2011	4,00
3 P 1 01	P I - j/12	Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung nach Wirtschaftsbereichen 2008 - 2012 - Stand: März 2013 -	3,50
3 P 1 03	P I - j/91-08	Bruttoanlageinvestitionen - 1991 - 2008 - Stand: August 2012 Revidierte Rückrechnungsergebnisse nach Revision 2011	4,00
3 P 1 07	P I - j/08-12	Arbeitnehmerentgelt, Bruttolöhne und -gehälter nach Wirtschaftsbereichen 2008 - 2012; Stand: Februar 2013	4,50

1) Veröffentlichung als PDF-Datei kostenfrei erhältlich - bei Bestellung bitte die erste Stelle der Bestellnummer durch eine „6“ ersetzen
2) zum gleichen Preis als PDF-Datei erhältlich - bei Bestellung bitte die erste Stelle der Bestellnummer durch eine „6“ ersetzen

Vorbemerkungen

Die Erhebungen der Weinmosternte- und Weinerzeugung werden durch sekundärstatistische Auswertung der Traubenernte- und Weinerzeugungsmeldungen aufbereitet. Diese Meldungen werden von den meldepflichtigen Winzern, Weingütern, Genossenschaften bzw. Erzeugergemeinschaften und sonstigen Zusammenschlüssen, die Trauben ernten, bei den zuständigen Landesbehörden, in Sachsen-Anhalt ist dafür das Amt für Landwirtschaft, Flurneueordnung und Forsten (ALFF) Süd zuständig, abgegeben. Die Statistischen Ämter der Länder erhalten die Daten von den die Weinbaukartei führenden Stellen. Meldepflichtig ist jeder, der Wein aus eigenen oder zugekauften Erzeugnissen herstellt und mindestens über 10 Ar Rebfläche verfügt oder mindestens 10 Hektoliter Wein aus zugekauften Erzeugnissen gewinnt bzw. Weinbauprodukte vermarktet.

Die direkte Vergleichbarkeit zwischen der Weinerzeugung und der endgültigen Weinmosternte wird unter anderem durch Gärverluste und Verschnittmöglichkeiten mit früheren Jahrgängen und Herkünften beeinträchtigt.

Weinmosternte

In jedem Jahr wird in den Monaten August, September und Oktober eine Berichterstatterschätzung durchgeführt. Dadurch wird in der Hauptvegetationszeit von den Ernteschätzern über die voraussichtliche Weinmosternte des laufenden Jahres informiert. Ergänzend zu dieser Schätzung werden bis spätestens 15. Januar des auf die Ernte folgenden Jahres in den Weinbaubetrieben Merkmale über die Traubenernte erfasst.

Es werden frühzeitig genaue Vorstellungen über den Umfang der Weinmosternte gewonnen, um eventuellen negativen wirtschaftlichen Auswirkungen auf dem Weinsektor begegnen zu können. Die endgültigen Weinmosterträge werden zur Erstellung von Versorgungsbilanzen auf nationaler und EU-Ebene benötigt.

Erfasst wird bei der Erhebung der Weinmosternte die Erntemenge in Hektoliter Wein gegliedert nach Qualitätsstufen (Wein / Landwein, Qualitäts- und Prädikatswein), in denen der Most vermarktet wurde. Außerdem werden die Rebfläche im Ertrag, die erzielten Hektarerträge sowie das für die Bewertung der Qualität der Ernte ausschlaggebende durchschnittliche Mostgewicht angegeben. Neben der Aufgliederung in Weiß- und Rotmost werden die Ergebnisse auch für ausgewählte bzw. regional bedeutende Rebsorten dargestellt.

Weinerzeugung

Bei der allgemeinen Erhebung der Weinerzeugung werden jährlich bis spätestens 15. Januar des auf die Ernte folgenden Jahres die seit Beginn des Wein-

wirtschaftsjahres von den auskunftspflichtigen Weinherstellern (z. B. Weingüter, Erzeugerzusammenschlüsse, Weinhandel, Winzergenossenschaften, Kellereibetriebe) aus eigenen bzw. zugekauften Erzeugnissen hergestellten Wein- und Mostmengen (in Hektoliter Wein) nach Qualitätsstufen (Wein/Landwein, Qualitätswein, Qualitätswein mit Prädikat) und Weinmostart (Weiß- bzw. Rotmost) festgestellt.

Die Statistik über die Weinerzeugung ist für die EU-Weinmarktordnung erforderlich. So können im Einzelfall anhand der statistischen Ergebnisse Interventionsmaßnahmen im Rahmen der EU-Weinmarktordnung ausgelöst werden.

Rechtsgrundlagen

EU-Recht

- Verordnung (EG) Nr. 436/2009 der Kommission vom 26. Mai 2009 mit Durchführungsbestimmungen zur Verordnung (EG) Nr. 479/2008 des Rates hinsichtlich der Weinbaukartei, der obligatorischen Meldungen und der Sammlung von Informationen zur Überwachung des Marktes, der Begleitdokumente für die Beförderung von Weinbauerzeugnissen und der Ein- und Ausgangsbücher im Weinsektor (ABl. L 128 vom 27.5.2009, S. 15) in der jeweils geltenden Fassung

Bundesrecht

- §§ 72 bis 75 des Gesetzes über Agrarstatistiken (Agrarstatistikgesetz - AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Dezember 2009 (BGBl. I S. 3886) in Verbindung mit dem
- Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565)
- Weingesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. Januar 2011 (BGBl. I, S. 66)
- Weinverordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. April 2009 (BGBl. I S.827)
- Wein-Überwachungsverordnung vom 14. Mai 2002 (BGBl. I S. 1624)

in den jeweils geltenden Fassungen

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- b.A. = bestimmte Anbaugebiete

Abweichungen in den Summen sind in der Regel auf das Runden der Einzelpositionen zurückzuführen.

Endgültige Ergebnisse

Lfd. Nr.	Rebsorten	Ertragsrebläche		Hektarertrag	
		2011	2012	2011	2012
		Hektar		Hektoliter	
1	Weinmost insgesamt	638	624	81,8	38,7
2	Weißmost	478	469	74,8	37,3
	darunter				
3	Müller-Thurgau	117	114	94,1	40,3
4	Burgunder, Weißer	85	85	64,6	29,6
5	Riesling, Weißer	56	54	56,8	48,2
6	Silvaner, Grüner	53	53	85,4	41,2
7	Kerner	42	38	72,5	45,5
8	Ruländer (Burgunder, Grauer)	32	32	47,6	24,3
9	Bacchus	28	29	89,1	31,3
10	Traminer (Gewürztraminer)	23	23	74,8	27,0
11	Gutedel, Weißer	19	19	85,6	47,7
12	Kernling	4	5	57,4	31,1
13	Silvaner, Blauer	1	2	57,2	13,8
14	Johanniter	1	1	39,6	18,4
15	Sauvignon blanc	1	1	50,8	35,9
16	Chardonnay	1	1	88,4	31,2
17	Rotmost	160	155	102,5	43,1
	darunter				
18	Dornfelder	48	49	138,7	52,5
19	Portugieser, Blauer	43	40	98,1	46,4
20	Spätburgunder, Blauer	23	22	70,5	26,1
21	Zweigelt, Blauer	18	19	87,8	43,0
22	Regent	9	9	80,5	35,6
23	Andrè	5	4	78,9	37,5
24	Cabernet Mito	2	2	44,8	19,2
25	Frühburgunder	1	1	48,9	20,7

der Weinmosternte 2011 und 2012

Erntemenge		Durchschnittliches Mostgewicht		Von der Erntemenge geeignet für				Lfd. Nr.
				Qualitätswein		Prädikatswein		
2011	2012	2011	2012	2011	2012	2011	2012	
Hektoliter		Grad Öchsle		Hektoliter				
52 159	24 151	79	86	41 401	15 282	10 676	8 860	1
35 744	17 462	79	86	26 451	9 492	9 265	7 699	2
10 978	4 587	72	81	10 702	4 187	274	398	3
5 478	2 516	86	92	2 510	50	2 968	2 466	4
3 177	2 579	86	87	1 732	1 516	1 442	1 063	5
4 510	2 192	78	87	4 087	1 617	420	575	6
3 029	1 751	89	91	996	61	2 033	1 690	7
1 543	776	91	96	369	38	1 173	739	8
2 494	911	74	81	2 479	806	15	105	9
1 714	612	85	96	1 244	14	469	598	10
1 667	907	71	75	1 642	889	18	18	11
257	153	91	90	83	54	175	99	12
59	21	83	92	47	-	12	21	13
20	21	86	91	6	-	14	21	14
53	37	83	85	43	36	10	1	15
74	32	92	95	-	-	74	32	16
16 415	6 689	77	84	14 950	5 791	1 411	894	17
6 708	2 554	75	82	6 461	2 457	212	97	18
4 189	1 858	72	79	4 119	1 725	64	134	19
1 620	578	92	97	657	82	961	496	20
1 603	814	86	91	1 545	737	57	77	21
700	310	83	86	648	275	45	30	22
365	139	77	79	365	134	-	4	23
85	45	80	95	76	8	8	37	24
55	27	90	98	46	23	8	4	25

Weinerzeugung

Jahr	Wein und Most					Wein ¹⁾	
	insgesamt	davon				zusammen	da
		Wein ⁴⁾ / Landwein	Qualitätswein b.A.				Wein ⁴⁾ / Landwein
			zusammen	Qualitäts- wein	Prädikats- wein		
							Hekto
							<u>Wein</u>
2005	27 822	22	27 800	22 333	5 467	27 554	22
2006	43 512	26	43 487	32 673	10 814	42 941	26
2007	46 442	38	46 403	37 785	8 618	45 828	38
2008	51 002	44	50 958	44 333	6 625	50 209	44
2009	24 823	25	24 797	20 125	4 672	24 357	25
2010	30 112	25	30 087	27 727	2 359	29 647	25
2011	51 905	47	51 858	41 435	10 423	51 193	46
2012	25 027	17	25 010	15 401	9 610	24 526	17
							<u>da</u>
							<u>Weißwein</u>
2005	19 416	14	19 402	14 521	4 880	19 341	14
2006	31 559	13	31 546	22 452	9 094	31 235	13
2007	32 502	25	32 477	24 645	7 832	32 191	25
2008	36 412	29	36 382	30 413	5 969	35 960	29
2009	16 679	11	16 668	12 457	4 211	16 393	11
2010	20 793	13	20 780	18 744	2 036	20 486	13
2011	35 188	26	35 162	26 079	9 082	34 765	25
2012	18 007	9	17 998	9 522	8 476	17 674	9
							<u>Rotwein</u>
2005	8 406	7	8 399	7 812	587	8 213	7
2006	11 954	13	11 941	10 221	1 720	11 706	13
2007	13 940	13	13 926	13 140	786	13 637	13
2008	14 590	14	14 576	13 920	656	14 249	14
2009	8 143	14	8 129	7 668	462	7 964	14
2010	9 319	12	9 306	8 984	323	9 160	12
2011	16 717	21	16 697	15 356	1 341	16 428	21
2012	7 019	7	7 012	5 878	1 134	6 852	7

1) einschl. Jungwein

2) bis 29.07.2011 100 Liter Traubenmost oder teilweise gegorener Traubenmost = 95 Liter Wein

ab 30.07.2011 100 Liter Traubenmost oder teilweise gegorener Traubenmost = 100 Liter Wein

3) einschl. teilweise gegorener Traubenmost, ausschließlich konzentrierter Traubenmost und rektifiziertes Traubenmostkonzentrat

4) bis 2008 als Tafelwein

2005 bis 2012

Noch Wein ¹⁾			Most ²⁾³⁾					Jahr
von			zusammen	Wein ⁴⁾ / Landwein	davon			
Qualitätswein b.A.					Qualitätswein b.A.			
zusammen	Qualitäts- wein	Prädikats- wein			zusammen	Qualitäts- wein	Prädikats- wein	
liter								
<u>und Most insgesamt</u>								
27 533	22 122	5 410	268	-	268	211	57	2005
42 916	32 436	10 479	571	-	571	236	335	2006
45 790	37 420	8 370	613	-	613	365	249	2007
50 166	43 803	6 362	793	-	793	530	262	2008
24 332	19 779	4 553	465	-	465	346	119	2009
29 622	27 392	2 230	465	-	465	336	129	2010
51 147	40 898	10 249	712	1	711	537	174	2011
24 509	15 182	9 327	501	-	501	218	282	2012
von								
<u>und -most</u>								
19 327	14 490	4 837	75	-	75	31	44	2005
31 222	22 439	8 783	324	-	324	13	311	2006
32 166	24 581	7 586	311	-	311	64	246	2007
35 931	30 214	5 717	451	-	451	200	252	2008
16 382	12 285	4 097	286	-	286	172	114	2009
20 473	18 563	1 911	307	-	307	181	126	2010
34 740	25 818	8 922	423	1	422	262	161	2011
17 664	9 419	8 245	334	-	334	103	231	2012
<u>und -most</u>								
8 206	7 632	574	193	-	193	180	13	2005
11 693	9 997	1 696	248	-	248	224	24	2006
13 624	12 840	784	303	-	303	300	3	2007
14 235	13 590	645	341	-	341	331	11	2008
7 950	7 950	456	179	-	179	174	6	2009
9 148	8 829	319	158	-	158	154	4	2010
16 408	15 081	1 327	289	-	289	275	14	2011
6 845	5 763	1 082	167	-	167	115	52	2012

=====

Zu beziehen durch das

Statistische Landesamt Sachsen-Anhalt
Dezernat Öffentlichkeitsarbeit
Postfach 20 11 56
06012 Halle (Saale)

Inhaltliche Verantwortung:

Dezernat: Land- und Forstwirtschaft
Herr Block
Tel.: 0345 2318-403

Preis: 1,50 EUR (kostenfrei als PDF-Datei verfügbar-
Bestellnummer: 6C203)

Auskünfte erhalten Sie unter:

Tel.: 0345 2318-777 Telefax: 0345 2318-913
Tel.: 0345 2318-715 Internet: <http://www.statistik.sachsen-anhalt.de>
Tel.: 0345 2318-716 E-Mail: info@stala.mi.sachsen-anhalt.de

Druck: Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt

Vertrieb:

Tel.: 0345 2318-718
E-Mail: shop@stala.mi.sachsen-anhalt.de

© Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt, Halle (Saale), 2013

Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit
Quellenangabe gestattet.

Bibliothek und Besucherdienst (Merseburger Straße 2):

Montag bis Donnerstag 9.00 Uhr - 15.30 Uhr } möglichst nach
Freitag 9.00 Uhr - 13.00 Uhr } Vereinbarung

Tel.: 0345 2318-714
E-Mail: bibliothek@stala.mi.sachsen-anhalt.de

Herausgabe: April 2013

www.sachsen-anhalt.de